

Einstieg in das Berufsleben für Geflüchtete

Arne Hirschner,

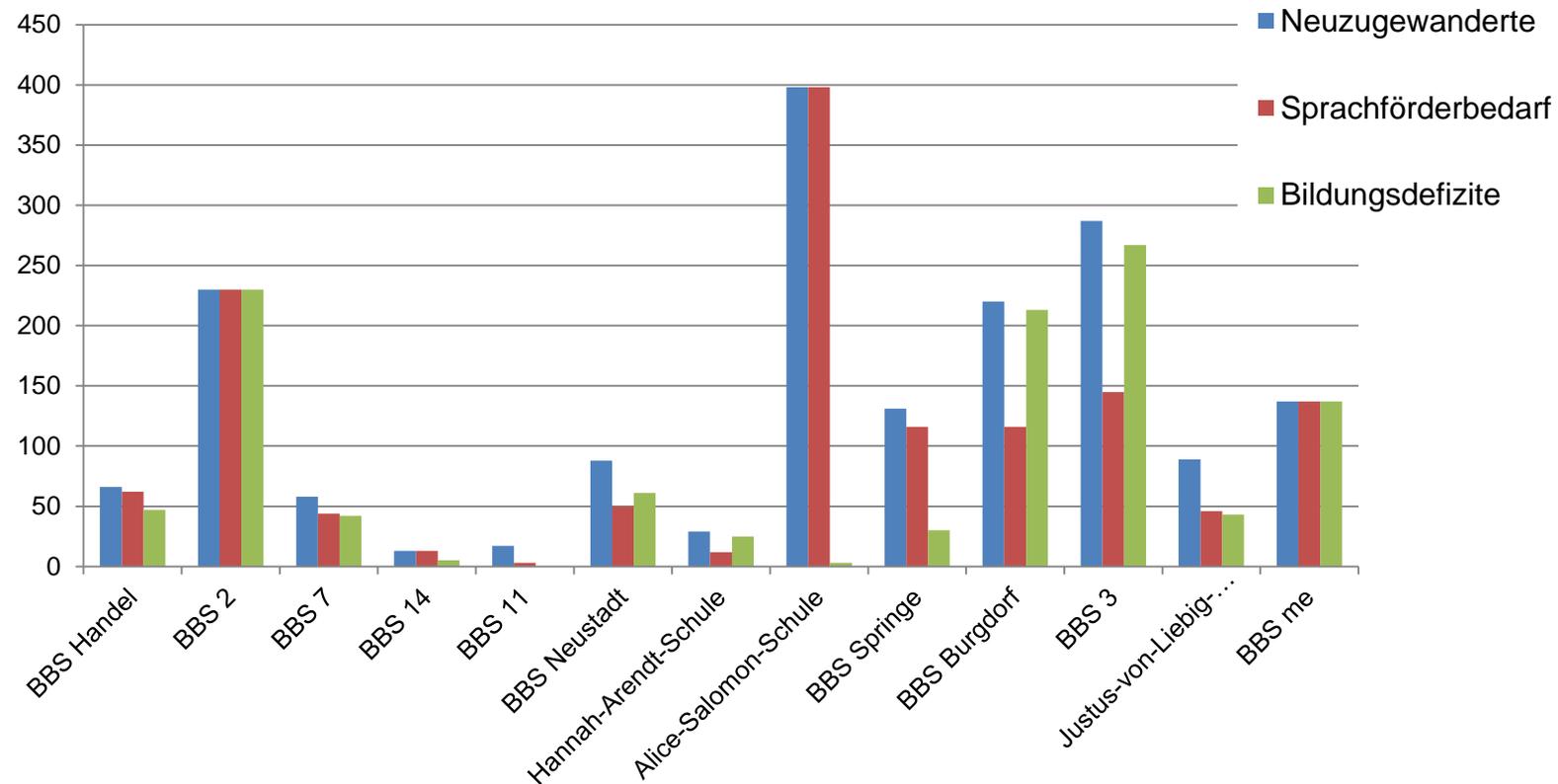
Referent Berufsbildung, IHK Hannover

Agenda



1. Sprachkurse für Neuzugewanderte in Ausbildung
2. Teilqualifikationen
3. Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Rückblick 2019: Umfrage an den Berufsschulen in der Region Hannover



Neuzugewanderte in der dualen und vollschulischen Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen in der Region Hannover, Umfrage des Fachbereichs Schulen der Region Hannover

Rückblick 2019: Umfrage an den Berufsschulen in der Region Hannover



Von 1.760 neuzugewanderten junge Menschen, die im Rahmen der Berufsausbildung an den Berufsbildenden Schulen der Region Hannover beschult wurden, war bei 1.300 aus Sicht der Lehrkräfte absehbar, dass ohne zusätzliche Sprachförderung die Ausbildungsziele nicht erreicht werden können.



- DeuFöV (Deutsch-Förderverordnung) BAMF
- Rahmenvereinbarung zur Förderung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund (Land Niedersachsen, BAMF, Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen der Bundesagentur für Arbeit) seit März 2019

Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung



- Sprachstandsfeststellung an den BBSn der Region Hannover
- Bis zur Schließung der Schulen (Corona) wurden 251 Schüler getestet (Alice-S., Handel, Hannah-A., Justus-v.-L., BBS-ME, MM-BBS, BBS Neustadt, BBS Springe)

Ergebnis der getesteten Schüler:

A1	4	1,6
A2	92	36,8
B1	149	59,2
B2	6	2,4

- tatsächlich hoher Förderbedarf im sprachlichen Bereich
- selbst bei Schulen, die Sprachzertifikat B2 verlangen, ist tatsächlich niedrigeres Sprachniveau vorhanden

Rahmenbedingungen DeuFöV verbessert



- Kursangebote sind mittlerweile für alle Azubis mit Förderbedarf geöffnet, unabhängig von ihrer Herkunft
- Eingangssprachniveau ist hinfällig (bislang B1)
- Veränderte Zielsetzung: Ziel nicht mehr das Erlangen des nächsthöheren Sprachlevels, sondern die optimale Vorbereitung auf Abschlussprüfung
- Mindestteilnehmerzahl wurde gesenkt
- Berufssprachbezogene Kurse je nach Bereich (gewerblich, kaufmännisch)
- Online-Sprachkurse sind möglich

Neues Angebot: Deutschunterricht für Auszubildende vor und während der Ausbildung



Modell 1

- Vollzeitsprachkurs vor Beginn der Ausbildung über die Dauer von einem Monat
- Ausbildungsbeginn im ersten Ausbildungsjahr zunächst in Teilzeit
- Freistellung der Auszubildenden an einem Tag pro Woche für den Sprachunterricht (Verlängerung der Ausbildungsdauer, anteilig weniger Vergütung)
- Je nach Entwicklung Verlängerung der Ausbildung in Teilzeit bzw. Überführung in Vollzeit
- Modell für angehende Auszubildende mit hohem Sprachförderbedarf
- Herausforderung: Bereitschaft zur Freistellung bei den Betrieben

Neues Angebot: Deutschunterricht für Auszubildende vor und während der Ausbildung



Modell 2

- Vollzeitausbildung nach dem vorgeschalteten Vollzeitsprachkurs (Dauer: ein Monat)
- Durchführung des begleitenden Sprachunterrichts an der jeweiligen Berufsbildenden Schule zusätzlich zum Berufsschulunterricht und zu den Praxiszeiten im Betrieb
- Modell für angehende Auszubildende mit einem höheren Sprach- und Bildungsniveau

Stand der Umsetzung



- Koordinierungsstelle Album, Landeshauptstadt Hannover (Vorschaltkurse)
- Schreiben der BBSn
- Identifikation der Auszubildenden mit Sprachförderbedarf erfolgte bis zu den Herbstferien durch die BBSn
- Auszubildende im 2. und 3. Ausbildungsjahr erhalten auch ein Angebot
- Übertragung auf andere Regionen
(Nienburg, Northeim, Osterode, Göttingen, Hildesheim)

Herausforderungen:

- Freistellungsbereitschaft der Ausbildungsbetriebe
- Mindestteilnehmerzahl (7, Garantievergütung für Träger)
- Organisation und Umsetzung der Sprachförderung über DeuFöV läuft eher schleppend (auch wg. Corona)
- Vernetzung, Hilfe durch BAMF-Koordinatoren



Ausbildungsplätze finden



In der "IHK-Lehrstellenbörse" veröffentlichen Ausbildungsbetriebe aus Industrie, Handel und Dienstleistung ihre freien Ausbildungsplätze. Mit Handy oder Computer kann online nach freien Ausbildungsstellen gesucht werden:

- Ausbildungsplätzen am eigenen Wohnort (Umkreissuche) oder in ganz Deutschland
- Kennzeichnung von Ausbildungsplätzen, die für Geflüchtete besonders geeignet sind: „Dieses Angebot richtet sich auch an Bewerber mit Basiskenntnissen der deutschen Sprache, z.B. an Geflüchtete.“
- Die IHK-Lehrstellenbörse ist auch als App (für iOS und Android) erhältlich.

Link:

<https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>

Was sind Teilqualifikationen?



- Teilqualifikationen (TQs) sind konzeptionell auf einen bestimmten Ausbildungsberuf ausgerichtet
- TQs basieren auf den geltenden Ausbildungsordnungen
- Ausbildungsinhalte werden bei TQs sinnvoll in aus dem Beruf abgeleitete Kompetenzfelder (Bausteine) unterteilt
- Summe aller TQs bilden alle Positionen eines Berufsbildes ab
- TQs bieten Möglichkeit einer flexiblen, schrittweisen Qualifizierung bis hin zum Berufsabschluss

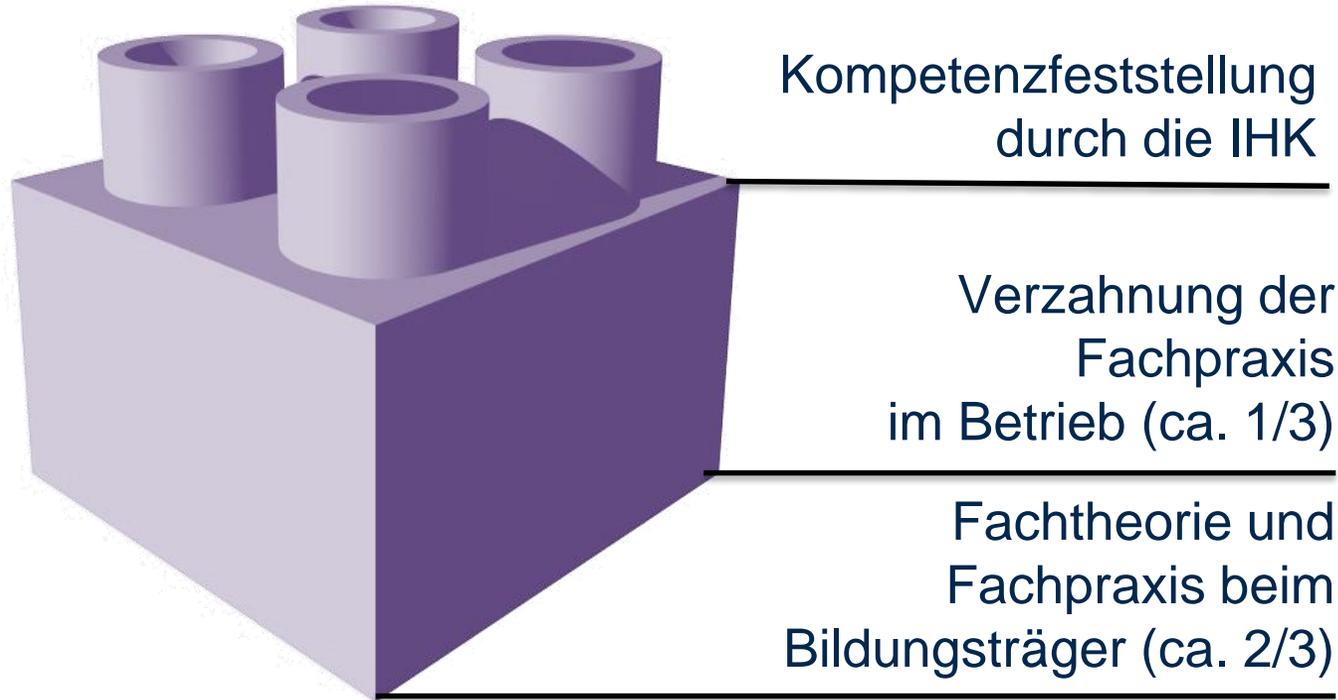
Zielgruppen von TQs



- Erwachsene über 25 Jahre
- Personen ohne formalem oder mit nicht mehr verwertbarem Berufsabschluss
- Beschäftigte im Betrieb
- Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen
- Geflüchtete
- Menschen mit Migrationshintergrund

Berufsbildungsbericht 2019:
rund 1,53 Millionen junge
Erwachsene (25 - 34 Jahre)
sind ohne Berufsabschluss

Wie läuft eine Teilqualifizierung ab?



Teilqualifikationen können begleitend zur Beschäftigung oder in einer Vollzeit-Qualifizierung absolviert werden

Ein Baustein dauert meist zwischen zwei bis sechs Monate

Berufe mit BiBB-Ausbildungsbausteinen	Anzahl TQs
Änderungsschneider/-in	6
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	7
Chemikant	6+19 WQ
Elektroniker/-in für Betriebstechnik	5
Fachkraft für Abwassertechnik	7
Fachkraft für Lagerlogistik	7
Fachkraft für Schutz- und Sicherheit	7
Fachkraft im Gastgewerbe	6
Fachlagerist/-in	5
Industriemechaniker/-in	8
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen	5
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	3+12 WQ
Konstruktionsmechaniker/-in	9
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	7
Servicekraft für Schutz und Sicherheit	4
Verkäufer/-in	3+12 WQ
Zerspanungsmechaniker/-in	8
Berufe mit Teilqualifikationen der Bundesagentur für Arbeit	
Berufskraftfahrer/in	6
Maschinen- und Anlagenführer/in	4
Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik	6
IHK-TQ Bausteine, d.h. selbst entwickelte Bausteine	
Koch/Köchin	6
Hotelfachmann/frau	6
Restaurantfachmann/frau	6
Kaufmann/frau für Büromanagement	4+2 WQ
Fachkraft für Metalltechnik	5
Servicefahrer/in (entwickelt während des Projektes „3. Weg in der Berufsausbildung in NRW)	4
Bauwirtschaft (entwickelt durch die Berufsbildungszentren der Bauwirtschaft.)	5

Berufe mit bundeseinheitlichen Teilqualifikationen



Derzeit wird an folgenden Berufen gearbeitet:

- Fachkraft für Kurier, Express- und Postdienstleistungen
- Industrieelektriker/in
- Mechatroniker/in

Aktuell werden für ca. 20 Berufe sowie TQ-Bau IHK-Kompetenzfeststellungen durchgeführt

Von der Teilqualifikation zur IHK-Abschlussprüfung



- Absolventen von Teilqualifikationen haben nach § 45 Abs. 2 BBiG die Möglichkeit, die Zulassung zur IHK-Abschlussprüfung als sog. Externe zu beantragen
- Erwerb von IHK-Zertifikaten für Teilqualifikationen ersetzt den Antrag auf Zulassung und dessen Überprüfung nicht
- TQ-Zertifikate – nicht nur IHK-Zertifikate – können den Antrag gleichwohl positiv beeinflussen

Beispiel Madsack Mediengruppe



15 Flüchtlinge aus sieben Nationen treten bei der Citipost eine Ausbildung zur Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen an. FOTO: VON DITFURTH

- Pilotprojekt von Madsack Logistik, IHK Hannover und Arbeitsagentur Hannover mit 15 Geflüchteten
- Ziel: Arbeitsvertrag plus Teilqualifizierung bis hin zum Berufsabschluss als Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Integration per Zeitungsabo

Arbeitsmarktexperten und die Madsack Mediengruppe bieten Flüchtlingen in Hannover eine Perspektive für die Integration in den Arbeitsmarkt

von Jan Sedelies

„Flüchtlinge in Jobs zu bringen – das ist das Ziel lokaler Zeitungsvertriebsgesellschaften und der Madsack Logistik GmbH. Sie bieten seit August gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und den Eckert Schulen insgesamt 15 Teilnehmern eine Ausbildung zur Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen an. Die Teilnehmer erreichen nach insgesamt dreieinhalb Jahren mit praktischen und theoretischen Anteilen einen IHK-Berufsabschluss. Dazu kommt ein Arbeitsvertrag als Zusteller bei den Zeitungsvertriebsgesellschaften. Gestern wurde das Projekt bei der Citipost vorgestellt.“

Die 15 Auszubildenden kommen

„

Für uns ist das eine riesige Chance, qualifiziert zu arbeiten.

Marius Yabi,
Flüchtling

aus insgesamt sieben Nationen. Die meisten sind 2015 als Flüchtlinge nach Hannover gekommen. „Für uns ist das Angebot ein Beitrag zur gelungenen Integration“, sagt Jörn Radel, Madsack Logistik-Geschäftsführer. „Es wird immer schwieriger, zuverlässige Zusteller zu finden, die sich sechs Tage in der Woche

bei Wind und Wetter um Zeitung und Post kümmern.“ Darum setzt man mit erfahrenen Partnern auf das Pionierprojekt.

„Der mögliche Abschluss einer Qualifizierung, die mehr Sicherheit am Arbeitsmarkt bedeutet, ist sehr attraktiv für die Bewerber“, sagt Arbeitsvermittlerin Vanessa Jordens von der Agentur für Arbeit. Als Fachkraft ist das Risiko, arbeitslos zu werden und zu bleiben, geringer.

Im Vorfeld der Ausbildung gab es mehrere Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Flüchtlingsunterkünften. Die Teilnehmer absolvieren nun mehrere Praktika und Prüfungen. Sie lernen das Postleitzahlensystem kennen, planen Touren als Zusteller, ma-

chen sich mit Fachbegriffen vertraut. „Natürlich können sich die Teilnehmer auch nach dem Abschluss weiterqualifizieren und Führungspositionen anstreben“, sagt Radel. Die nötigen Deutschkenntnisse vermitteln die Eckert Schulen.

„Entsprechend gut war die Stimmung gestern bei der Projektvorstellung. Für uns ist das eine riesige Chance, qualifiziert zu arbeiten“, sagt Marius Yabi. Vor zwei Jahren kam er aus der Elfenbeinküste nach Langenhagen und spricht heute fließend Deutsch. „Ich freue mich auf die Aufgabe.“ Für Radel ist das Engagement von Unternehmen, Schulen und Agentur nur ein Anfang. „Wir planen weitere Ausbildungen.“

Vorteile von Teilqualifikationen



- Gewinnung neuer Mitarbeiter durch schrittweise Qualifizierung
- Qualifizierung an- und ungelernter Mitarbeiter zu potentiellen Fachkräften
- IHK-Kompetenzfeststellung als Überprüfung des Lernstandes
- Valide IHK-Zertifikate als anerkannter Nachweis über berufliche Qualifikationen
- Chance, einen Berufsabschluss nachzuholen
- Bundesweit einheitliche Teilqualifikationen



Erstanlaufstelle zur Anerkennungsberatung (alle Berufsabschlüsse)

- Programm „Integration durch Qualifizierung“ (IQ Netzwerk)
- informiert über Verfahren
- führt Vorprüfung der Unterlagen durch
- nimmt Ersteinschätzung zum Referenzberuf vor
- verweist an zuständige Stellen

Anerkennungsstelle für IHK Berufe:

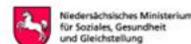
- wählt Referenzberuf im Einvernehmen mit Antragsteller aus
- prüft Vollständigkeit und Echtheit der Unterlagen
- führt Gleichwertigkeitsprüfung durch
- führt bei fehlenden Unterlagen Kompetenzfeststellungsverfahren durch
- erstellt Bescheide
- stellt bei teilweiser Gleichwertigkeit wesentliche Unterschiede zum Referenzberuf dar

Erstanlaufstelle zur Anerkennungsberatung (alle Berufsabschlüsse)

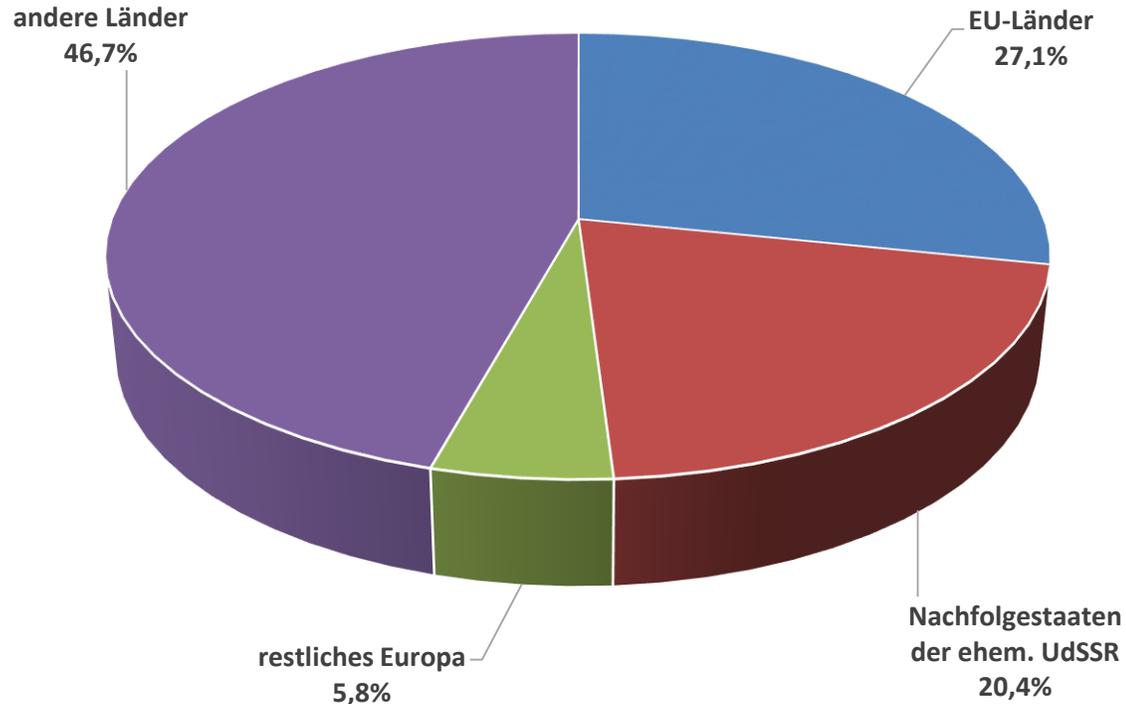
- Nachberatung und Begleitung
- beantwortet Fragen zum Ergebnis des Anerkennungsverfahrens
- informiert über Möglichkeiten der Anpassungsqualifizierung und Sprachförderung
- berät zu Alternativen

* Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.

In Kooperation mit:



Erstanlaufstelle zur Anerkennungsberatung



Top 10 der Herkunftsländer

Land	Anzahl der Fälle
Syrien	1620
Polen	1162
Russland	829
Iran	612
Ukraine	569
Türkei	419
Irak	352
Spanien	266
Kasachstan	262
Rumänien	243

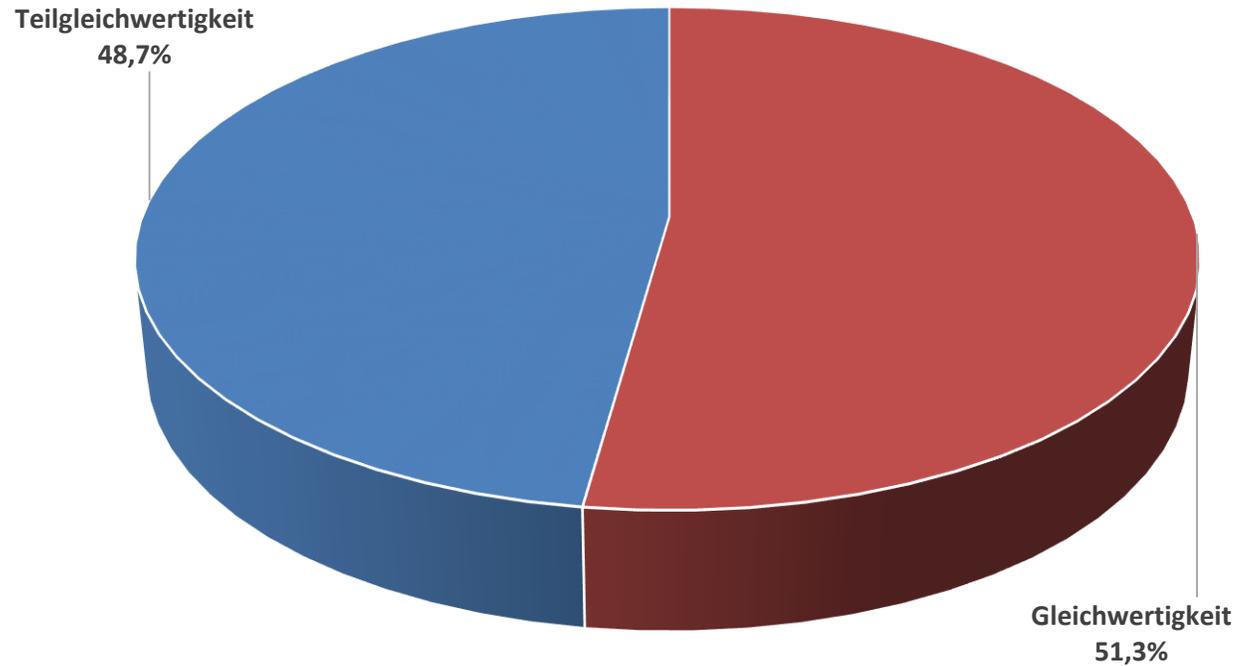
**Aufteilung nach Herkunftsländern –
alle Abschlüsse**

Gesamtzahl der Fälle: 10.290

Stand: 09.09.2011 - 31.10.2020



Anerkennungsverfahren bei der IHK Hannover



**Bescheide der IHK Hannover -
Aufteilung nach Gleichwertigkeit
Anzahl der Bescheide: 2.558**

Stand: 01.04.2012 – 31.10.2020

Ansprechpartner bei der IHK Hannover



Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Tel.: 0511/ 3107-517

anerkennungsberatung@hannover.ihk.de